

Le collectif de veille
de la Neutorplatz - Breisach

Suzanne Rousselot
21 Basse Baroche
F - 68910 Labaroche
+33 389 498 388, +33 637 917 252



Die Montagsmahnwacher
vom Neutorplatz - Breisach

Dipl.-Ing. **Gustav Rosa**
Amselweg 18
D - 79206 Breisach
+49 7664 912017, +49 173 3110647

Ministère de la Transition écologique et solidaire
Monsieur Sébastien LECORNU

246, boulevard Saint Germain

75700 PARIS - France

Colmar / Breisach, 1.10.2018

Sehr geehrter Herr Umweltstaatsminister Lecornu,

wir repräsentieren die Mahnwache Breisach, Deutsche und Franzosen, die gemeinsam seit April 2011 auf dem Neutorplatz gegen die Gefahren der Atomkraft protestieren. Wir unterscheiden nicht mehr nach Nationalität - nous sommes un peuple ! - wie auch die Strahlung bei einem atomaren Unfall alle Menschen gleich stark gefährdet.

Wir stehen in Briefkontakt mit dem Chef de Cabinet du Président de la République, Mr. Lauch und auch mit Politikern aus den Rathäusern Breisach und Freiburg, dem Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald, dem Regierungspräsidium Freiburg, der Préfecture Colmar, der Landes- und der Bundesregierung in Stuttgart und Berlin.

Seit der Ankündigung vom damals amtierenden Präsidenten François Gérard Georges Nicolas Hollande 2012, das AKW Fessenheim spätestens 2016 endgültig abschalten zu lassen haben wir unseren Slogan von „Stopp Fessenheim“ in „Fessenheim JA - Atomkraft NEIN Danke!“ abgeändert und für den Aufbau einer neuen Wirtschaftsregion nach der Stilllegung plädiert.

Mr. Lauch hatte in seinem ersten Brief an uns Ihren Besuch im Elsass Anfang des Jahres angekündigt und im letzten Schreiben den Abschalttermin Dez. 2018 / Jan. 2019 anvisiert. In der Zwischenzeit haben Lokalpolitiker auf beiden Seiten des Rheins nahezu euphorisch alte und neue Projekte auf den Verhandlungstisch gebracht und eine regelrechte Aufbruchstimmung erzeugt. Dem widerspricht das Verhalten der EDF, die den gesetzlich beschlossenen Abschaltprozess immer wieder und weiter hinauszuzögern versucht. Damit wird nicht nur Vertrauen zerstört - dieses skrupellose Verhalten belastet jede Verhandlung oder Planung und verhindert damit einen zeitnahen Neuanfang, den vor allem und zuerst das zurzeit noch strukturschwache Elsass bitter nötig hat.

Wir haben Ihre Amtskollegin, die Staatssekretärin im Bundesumweltministerium, Frau Rita Schwarzelühr-Sutter, angeschrieben und gebeten, diesbezüglich direkt mit Ihnen in Kontakt zu treten. Wir haben Mr. Le Préfet Touvet einen Brief übergeben, in dem unsere Forderungen ebenfalls klar und deutlich formuliert worden sind.

Es gibt Anzeichen, dass im Frühjahr zumindest ein Teil der Brennelemente ausgetauscht werden soll. Das wäre genau das falsche Zeichen und würde großen Unmut (weit über die Atomkraftgegner hinaus) erzeugen und könnte damit auch für ein Ende des friedlichen Protests verantwortlich sein.

Sehr geehrter Herr Lecornu, bitte sorgen Sie dafür, dass zerstörtes Vertrauen wiederhergestellt wird, und dass über Jahre hinweg gebrochene oder nicht eingehaltene Versprechen endlich eingelöst werden. Wir, die Bevölkerung aus Südbaden und aus dem Elsass, wir alle brauchen den Neuanfang und wirtschaftlichen Aufschwung. Wir alle brauchen das altersschwache und marode Atomkraftwerk NICHT! Wir wollen keine Auseinandersetzungen, keine Eskalation. Wir wollen die deutsch-französische Freundschaft - so wie wir sie bei unseren Mahnwachen, bei sonstigen Protestaktionen und inzwischen auch im täglichen Leben „leben“ - wir wollen die deutsch-französische Freundschaft auch auf den wirtschaftlichen Neuanfang übertragen.

Mit erwartungsvollen Grüßen aus dem Dreieckland

i.A. Suzanne Rousselot + Gustav Rosa, Mahnwache Breisach

--

Montagsmahnwache Breisach - Gustav Rosa
Amselweg 18, D - 79206 Breisach
Tel.: 07664 912017 :: 0173 3110647
E-Mail : moma@proalterna.eu